Donnerbüchsenlied

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **44 (1923)**

Heft 11

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-268609

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PIONIER

Organ
des Schweizerischen Schulmuseums in Bern

XLIV. Jahrgang. **№ 11** **Bern,** 6. Dezember 1923.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.
Anzeigen: per Zeile 40 Rp.

Inhalt: Donnerbüchsenlied. — Grundzüge einer Heimatkunde von Guttannen im Haslital (Berner Oberland) (Fortsetzung). — Neue Zusendungen.

Donnerbüchsenlied.

In dem alten Schlosse Erlach
Rühren sich die Donnerbüchsen,
Aus dem Boden steigen Männer,
Wie sie aus dem Grabe wüchsen.

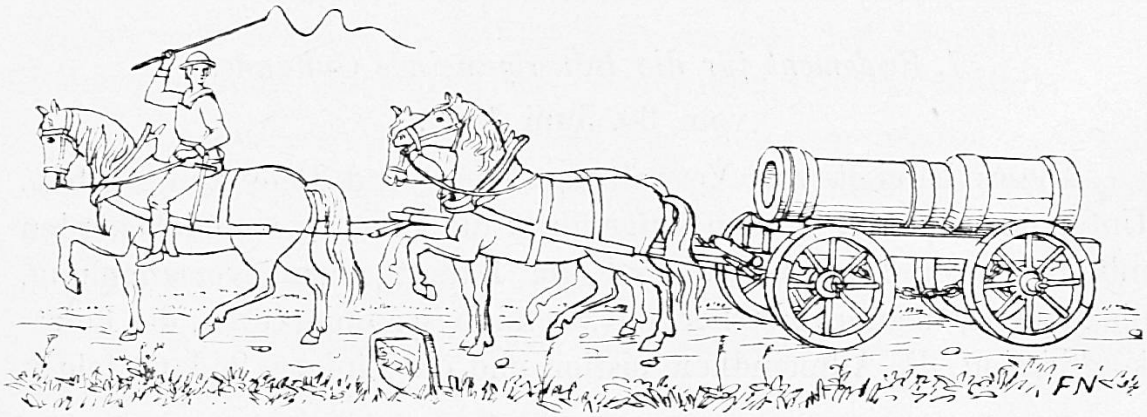
Und mit altem Bernerpulver
Laden sie die schweren Stücke.
Richten scharfen Augs die Rohre,
Feuer glüht aus ihrem Blicke!

Heil ist Erlach widerfahren,
Aller Bürger Augen blitzen:
„In dem Bundeshaus zu Berne
Wird bald unser Scheurer sitzen."

Hoch im Schloss die Donnerbüchsen
Lassen Freudenschüsse knallen,
Die vom See hinauf zum Gestler
Glück verkündend widerhallen.

Und im ganzen Bernerlande
Freuen wir uns dieser Stunde,
Denn vom Jura zu den Alpen
Eilt von Haus zu Haus die Kunde.

Glück wünsch' ich von ganzem Herzen
Euerm braven, alten Vater,
Ihm, der einst in Schicksalsjahren
Berns vortrefflicher Berater!

Mögen Erlachs Donnnerbüchsen
Unser Vaterland bewahren,
Aber auch den Bundesfüchsen
Donnernd durch die Glieder fahren!

E. Lüthi.